

Pressebericht des AGV 44
30.03.2017



Ausflug des Jahrgangs 1944
2 Tage mit Besuch der Städte Erfurt, Weimar und Jena

Am Montag, dem 27.03. trat der AGV 44 mit voll besetztem Bus einen 2-tägigen Ausflug in die Städte Erfurt, Weimar und Jena an.

Mit schönem Wetter begleitet ging die Fahrt über Würzburg in den nordwestlichen Teil des Thüringer Waldes.

Kurz vor der ersten Etappe konnten sich die Teilnehmer noch an einem deftigen AGV-Vesper erfreuen. So gestärkt, wurden die Treppen zur Wartburg, dem ersten Reiseziel, als nicht mehr so anstrengend empfunden.

Auf der imposanten Wartburg wurden der Reisegruppe interessante Details zur Deutschen Geschichte und Persönlichkeiten wie Martin Luther und Elisabeth von Thüringen, deren Namen mit der Wartburg verbunden sind, durch eine überaus engagierte Reiseführerin erläutert. Natürlich wurde in diesem Rahmen die Schreibstube von Luther besichtigt, sowie die Räumlichkeiten, die für Elisabeth von Thüringen gestaltet wurden.

Nachdem die Reisegruppe den Abstieg von der Burg zum Bus geschafft hatte, ging es in kurzer Fahrt nach Erfurt. Am Stadteingang wartete bereits eine kundige Reiseführerin, um den AGV-lern in einer 1 1/2 stündigen Stadtbesichtigung in diesem begrenzten Zeitraum einige der schönsten und interessantesten Objekte der Hauptstadt von Thüringen zu zeigen. Ausserordentlich beeindruckend der katholische Dom und die in nächster Nähe gebaute evangelische Severi-Kirche. Darüber hinaus besitzt die Stadt einen knapp drei Quadratkilometer großen mittelalterlich geprägten Altstadt kern mit etwa 25 Pfarrkirchen und die älteste erhaltene Synagoge in Mitteleuropa.

Der anstrengende erste Ausflugstag wurde belohnt mit einem Besuch in einem der zahlreichen Straßencafes und später mit reichhaltigem Abend- Buffet im Hotel im Zentrum von Erfurt.

Der nächste Tag war dem Besuch der Stadt Weimar und Jena gewidmet. In Weimar war die Reisegruppe sehr von der Atmosphäre beeindruckt, die von vielen berühmten Persönlichkeiten, wie Goethe und Schiller, von Wieland, Herder, Joh. Seb. Bach, Liszt, Richard Strauss u.a. , geprägt war. Das „klassische Weimar“ wurde im Dezember 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe, der Nachlass Goethes 2001 von der UNESCO in das kulturelle Gedächtnis der Menschheit als Weltdokumentenerbe (Memory of the World) aufgenommen. Zum Weltdokumentenerbe zählen seit 2015 auch frühe Schriften der Reformation, von denen ein Teil in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar aufbewahrt werden

Am Nachmittag stand ein Rundgang durch Jena an. In der Stadt, eine Hochburg der Universitäten und Wissenschaften. Neben aufwändig renovierten Stadtvillen, integrierten modernen Bauten gab es noch die nach und nach sanierten Plattenbauten aus alten Zeiten zu bestaunen. Jena ist ein Zentrum der deutschen Optik- und Feinmechanik-Industrie rund um das Unternehmen Carl Zeiss.

Der Abschluss der Reise fand im „Landgasthof Klotz“ in der Nähe von Crailsheim mit einem gemütlichen Abendessen statt.

An dieser Stelle sei all denen gedankt, die sich für das leibliche und geistige Wohl der Reisetilnehmer sehr engagiert haben.

30.03.2017

Dagmar Krauss